



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Einladung

Am Tag des **Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus**

am **Freitag, dem 27. Januar 2023**

lädt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock

um 15.00 Uhr in das MAX-SAMUEL-Haus, Schillerplatz 10, 18055 Rostock,

um öffentlich das Andenken der vom NS-Regime verfolgten

Rostockerinnen und Rostocker wachzuhalten.

Im Rahmen der Gedenkfeier wird an Betroffene der Abschiebung polnischstämmiger Juden im Jahre 1938, der sogenannten Polenaktion, einer weiteren Eskalation der Judenverfolgung, erinnert. Es kommen Selbstzeugnisse Betroffener und Eindrücke von Beobachtern zu Gehör.

Es sprechen

Regine Lück, Präsidentin der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock,

Prof. Dr. Oliver Plessow, Universität Rostock,

Steffi Katschke, Max-Samuel-Haus, Stiftung Begegnungsstätte für

jüdische Geschichte und Kultur in Rostock und

Dr. Ulf Heinsohn, Max-Samuel-Haus, Stiftung Begegnungsstätte für

jüdische Geschichte und Kultur in Rostock.

Dr. Chris von Wrycz Rekowski
Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Regine Lück
Präsidentin der Bürgerschaft

Zu Ihrer freundlichen Beachtung:

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung **bis zum 24.01.2023** per E-Mail: thomas.werner@rostock.de oder telefonisch: 0381 – 381 2931.